

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Aydan Özoguz und Dr. Andreas Dressel (SPD) vom 06.10.06

und Antwort des Senats

Betr.: Ausmaß des ausländerrechtlich illegalen Aufenthalts in Hamburg

Wir fragen den Senat:

1. *Wie hat sich in den einzelnen Halbjahren seit Anfang 2000 die Zahl derjenigen entwickelt, die sich ihrer Ausreisepflicht durch Untertauchen entzogen haben (bitte absolut und prozentual)?*

Die Entwicklung der Zahl der Personen, deren Ausreise nicht nachgewiesen und deren Aufenthaltsort den zuständigen Behörden nicht oder nicht mehr bekannt ist, ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	1. Halbjahr		2. Halbjahr	
	absolut	prozentual*	absolut	prozentual*
2000	216	1,22	302	1,71
2001	852	4,43	190	1,09
2002	499**	3,18	575	3,60
2003	1.118	7,32	814	6,24
2004	530	4,46	259	2,24
2005	252	2,15	336	2,70
bis Sept. 2006	344	2,83	235	2,15

* bezogen auf die Zahl der Ausreisepflichtigen

** Monatsergebnis Januar 2002 nicht mehr rekonstruierbar

- a) *Wie viele Personen sind insbesondere nach Ablauf ihrer Duldungen nicht mehr in der Ausländerbehörde erschienen? Wie viele sind zu ihrem Rückführungstermin nicht erschienen?*

Wie viele Personen nach Ablauf der Geltungsdauer der Duldung nicht mehr in der Ausländerbehörde erschienen sind, wurde statistisch nicht gesondert erfasst und kann in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht ermittelt werden.

Die Zahl der Personen, die zum Rückführungstermin nicht erschienen sind, ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

Jahr	Zahl der Personen
2000	164
2001	159
2002	181*

Jahr	Zahl der Personen
2003	434
2004	237
2005	112
bis Sept. 2006	43

* Monatsergebnis Januar 2002 nicht mehr rekonstruierbar

- b) *Welche Erkenntnisse gibt es über die Zahl der Kinder in Hamburg, die sich infolge eines Untertauchens illegal im Bundesgebiet aufhalten?*

Belastbare Erkenntnisse liegen der zuständigen Behörde hierzu nicht vor.

- c) *Wie viele dieser Personen konnten jeweils zu einem späteren Zeitpunkt ermittelt werden, wie viele wurden dann rückgeführt?*

Die erfragten Daten wurden von der zuständigen Behörde statistisch nicht erfasst und können in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht ermittelt werden.

- d) *Welcher Staatsangehörigkeit gehören die untergetauchten Personen an (bitte jeweils für die einzelnen Jahre Zahlen für die fünf Hauptherkunftsländer nennen)?*

Eine statistische Auswertung nach Herkunftsstaaten, die erst seit Juli 2003 erfolgt, ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

	2003 (seit Juli)
Serbien u. Montenegro	264
Afrika (ungeklärt)	154
Guinea	75
Sierra Leone	45
Türkei	78

	2004
Serbien u. Montenegro	187
Burkina Faso	114
Türkei	85
Ghana	42
Afrika (ungeklärt)	42

	2005
Serbien u. Montenegro	83
Afghanistan	74
Guinea	64
Burkina Faso	61
Aserbaidshan	42

	bis Sept. 2006
Afghanistan	130
Türkei	61
Serbien u. Montenegro	56
Ghana	33
Russische Föderation	18

2. *Wie viele Personen sind im Laufe der einzelnen Jahre 1990 bis 1999 Jahre in Hamburg untergetaucht, wie viele davon wurden zu einem späteren Zeitpunkt zurückgeführt?*

Der folgenden Übersicht ist die Zahl der Personen, deren Ausreise nicht nachgewiesen und deren Aufenthaltsort den zuständigen Behörden nicht oder nicht mehr bekannt ist, für die Jahre 1991 bis 1999 zu entnehmen. Für das Jahr 1990 sind diese Angaben nicht mehr rekonstruierbar.

Jahr	Zahl der Personen
1991	586
1992	1.080
1993	3.687
1994	6.092
1995	2.226
1996	5.073
1997	4.035
1998	1.550
1999	1.427

Wie viele davon zu einem späteren Zeitpunkt zurückgeführt wurden, wurde statistisch nicht gesondert erfasst und kann in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht ermittelt werden.

3. a) *Wie hat sich in den einzelnen Jahren seit 1990 die Zahl der in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfassten nichtdeutschen Tatverdächtigen entwickelt, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten (bitte absolut und prozentual)?*
- b) *Wie hat sich in den einzelnen Jahren seit 2000 der Anteil der Tatverdächtigen mit illegalem Aufenthalt an den Tatverdächtigen insgesamt und an den nichtdeutschen Tatverdächtigen entwickelt?*

Die Zahl der in der Polizeilichen Kriminalstatistik im Sinne der Fragestellung registrierten Tatverdächtigen (TV) ist, soweit bekannt, der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	illegal aufhältliche nicht-deutsche TV	Veränderung zum Vorjahr		Anteil an TV gesamt	Anteil an nicht-deutschen TV
		absolut	relativ		
1990	1.454				
1991	1.649	195	13,4 %		
1992	2.162	513	31,1 %		
1993	3.111	949	43,9 %		
1994	3.394	283	9,1 %		
1995	5.587	2.193	64,6 %		
1996	5.542	-45	-0,8 %		
1997	5.320	-222	-4,0 %		
1998	5.869	549	10,3 %		
1999	5.019	-850	-14,5 %		
2000	5.520	501	10,0 %	7,7 %	19,5 %
2001	5.830	310	5,6 %	8,1 %	20,3 %
2002	5.587	-243	-4,2 %	8,0 %	21,7 %
2003	4.956	-631	-11,3 %	6,7 %	19,0 %
2004	3.464	-1.492	-30,1 %	4,6 %	14,0 %
2005	2.508	-956	-27,6 %	3,4 %	10,6 %

4. *Welche anderen Daten sind nach Ansicht des Senats bzw. der zuständigen Behörde geeignet, Anhaltspunkte für die Zahl der Personen in Hamburg zu geben, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten?*
 - a) *Wie stellen sich diese Daten dar?*
 - b) *Welche Erkenntnisse lassen sich daraus ziehen?*

Der Senat hat sich hiermit bisher nicht befasst.